

28. Schweizerisches Skirennen in Andermatt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

28. Schweizerisches Skirennen in Andermatt



Nini von Arz-Zogg, die Siegerin im Langlauf, die Siegerin im Sprintlauf, die Siegerin im Slalomrennen für 1934.



Karl Graf, Winterberg, der Sieger in der Skirennen Konkurrenz.



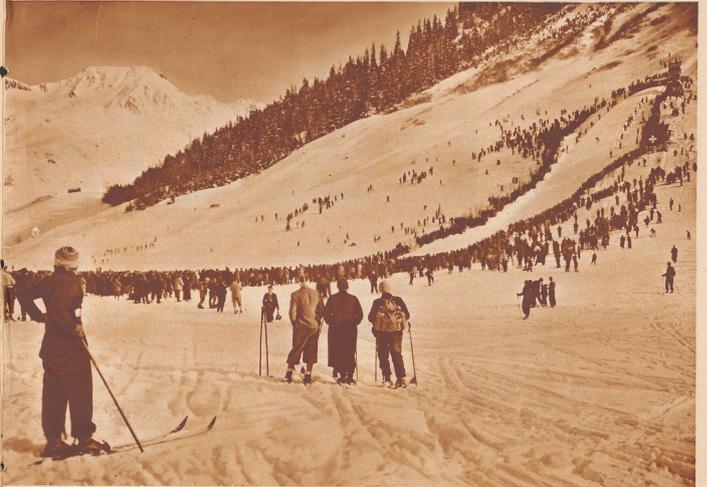
Kritische Situation einer Patrouille der schweren Konkurrenz. Die Patrouille war von der abgesehenen Piste abgekommen und hatte plötzlich eine 4 Meter hohe Mauer vor sich. Der erste Mann sprang hinunter, der zweite rutschte vorwärts ab, beim dritten ist er noch unentwässert, was er unerschrocken wagt, aber vom Laufen auf der abgesehenen Strecke. 128 Patrouillen mit über 400 Mann nahmen am Militärpatrouillenlauf. Aus der Konkurrenz ging die Patrouille des Gebirgs-Saumer-Bat. 10 (Bild links) als überlegener Sieger hervor.



Elias Juhn, der Schweizer Skirennfahrer für 1934 im Sprunglauf.



Hans Anderegg, Ebnat-Kappel, belegte den zweiten Platz in der Vrenn-Kombination.



Die berühmte Andermatt-Gotthardbahn. Mehr als 5000 Zuschauer hatten sich am Sonntag zu den Sprungskirennen eingefunden. Aufnahmen Egli, Schneider, Photopress.



David Zogg, Arona, in voller Fahrt beim Herabfahrensrennen. Aus dieser Konkurrenz ging er mit großem Vorsprung als Sieger hervor.



Oustav Juhn, Zermatt, siegre überlegen im Langlauf.